

Beschluss Schule

Gremium: Mitgliederversammlung
Beschlussdatum: 07.03.2020
Tagesordnungspunkt: 2.17. Schule

Text

1 Wir nehmen Kinder und Jugendliche sowohl in den Kindertagesstätten als auch in
2 den Schulen ganzheitlich in den Blick und setzen auf die Wertschätzung ihrer
3 Vielfalt sowie auf individuelle Förderung.

4 Bildung ist mehr als die Vermittlung von Wissen und von grundlegenden
5 Fähigkeiten wie Rechnen, Schreiben und Lesen. Es geht um die Lernfähigkeit an
6 sich, den Erhalt von Neugierde, Wissensdurst und Kreativität. Und es geht darum,
7 Menschen die selbstbestimmte Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen und sie
8 zu kritischem Denken, nachhaltigem Handeln und verantwortungsvollem Entscheiden
9 im Sinne humanistischer Bildung zu befähigen. Hierfür sind individuelle
10 Förderung und ein gemeinsames Lernen, das kein Kind zurücklässt, entscheidend.

11 Die zentralen bildungspolitischen Entscheidungen werden in der Landes- und
12 Bundespolitik getroffen. Die Stadt Düsseldorf kann aber wichtige
13 Rahmenbedingungen beeinflussen: Schulgebäude, Betreuung im Ganzttag,
14 Schulsozialarbeit und mehr.

15 GRÜN wirkt

16 Schulsanierung: Nach jahrzehntelangem Sanierungsstau haben wir für die
17 Düsseldorfer Grundschulen und weiterführenden Schulen ein massives
18 Investitionspaket von über einer Milliarde Euro auf den Weg gebracht.

19 Schul(aus)bau: Mit neuen und erweiterten Grundschulen, Gesamtschulen,
20 Berufsschulen, Haupt- und Realschulen und Gymnasien tragen wir der stark
21 steigenden Zahl der Schüler*innen Rechnung. Mit der Schulbauleitlinie haben wir
22 einen guten Standard dafür definiert.

23 Beteiligung: Für die weiterführenden Schulen haben wir die Elternbefragung
24 eingeführt. Im Schulausschuss haben wir die Mitsprache der Schüler*innen und
25 Eltern ermöglicht.

26 Schulsozialarbeit: Für die soziale pädagogische Unterstützung und soziale
27 Begleitung wird es bis zum Schuljahr 2020/2021 an allen Grund-, Haupt- und
28 Förderschulen Schulsozialarbeit geben.

29 Ganzttag: Wir haben die Plätze an Grundschulen um 1.750 Plätze auf über 15.000
30 Plätze ausgebaut und bei stark steigenden Schülerzahlen die Betreuungsquote auf
31 65 % gesteigert. Zusammen mit alternativen Betreuungsangeboten liegt die Quote
32 bei 75 %.

33

34 Bildung für nachhaltige Entwicklung: Wir haben Schulen unterstützt, wenn sie
35 Bildung für nachhaltige Entwicklung in ihr Schulprofil integrieren wollten.
36 Diese Arbeit ist inzwischen mehrfach, unter anderem von der UNESCO,
37 ausgezeichnet worden.

38

39 Digitalisierung: Wir haben inzwischen fast alle Schulen mit schnellen

40 Internetverbindungen ausgestattet und investieren massiv in Hardware für die
41 Schulen.

42 GRÜNE Vision

43 Schulbau: Wir GRÜNE stehen für eine Fortsetzung der hohen Investitionen in
44 Schulsanierungen, Neu- und Ausbauten. Neben dem reinen Platzangebot geht es
45 dabei auch um innovative pädagogische Raumkonzepte, um nachhaltiges und
46 klimaangepasstes Bauen und um gesunde Lernräume. In der Planung wollen wir die
47 Schüler*innen und Pädagog*innen noch stärker beteiligen.

48 Grundschule im Quartier: Die Düsseldorfer Grundschulen sind aufgrund ihrer
49 Standorte und der Stärke oder Schwäche der jeweiligen Quartiere sehr
50 unterschiedlich beliebt. Grüne wollen die Schulen in Quartieren mit sozialen
51 Herausforderungen stärken, beispielsweise mit besonderer Ausstattung, mehr
52 Schulsozialarbeit und innovativen Ganztagsangeboten.

53 Weiterführende Schulen: Düsseldorf braucht weitere Gesamtschulen. Wir GRÜNE
54 streiten dafür, möglichst vielen Schüler*innen ein längeres gemeinsames Lernen
55 bei individueller Förderung und mit allen Abschlusschancen zu ermöglichen. Daher
56 wollen wir zusätzlich zur geplanten Gesamtschule im Linksrheinischen auch
57 weitere, kleinere Standorte in den Stadtteilen prüfen, die über Kooperationen
58 auch Abschlüsse der Sekundarstufe II anbieten können.

59 Auf Grund der starken Nachfrage brauchen wir ein weiteres neues Gymnasium und
60 wir haben uns für eine neue Realschule eingesetzt. Gleichzeitig müssen wir
61 anerkennen, dass die Gymnasien mit der wachsenden Zahl der Schüler*innen auch
62 vielfältiger werden und mehr Differenzierung und individuelle Förderung
63 benötigen. Auch die zunehmende Zahl der Schüler*innen, die am Gymnasium starten,
64 im Laufe der Jahre aber wechseln (müssen), sehen wir kritisch. Im Rahmen unserer
65 städtischen Zuständigkeiten wollen wir die Zahl dieser „Abschulungen“ reduzieren
66 und gleichzeitig die Gesamt-, Real- und Hauptschulen dabei unterstützen, die
67 Schüler*innen, die im Laufe der Jahre dazu kommen, optimal zu fördern. Wichtig
68 ist uns, Schüler*innen vielfältige Wege und Perspektiven für ihren persönlichen
69 Bildungserfolg zu ermöglichen. Wir unterstützen die bestehenden Düsseldorfer
70 Haupt- und Realschulen.

71 Die Berufskollegs: Die berufliche Bildung und das vielseitige Bildungsangebot
72 der Düsseldorfer Berufskollegs unterstützen wir voll umfänglich, indem wir die
73 Modernisierung der Gebäude und der Ausstattung weiter vorantreiben. Neben der
74 Berufsschule des dualen Systems bieten die Düsseldorfer Berufskollegs mit ihrem
75 vielfältigen Bildungsangebot eine Vielzahl von beruflichen und schulischen
76 Abschlüssen. Um den künftigen Anforderungen, die an die Jugendlichen in den
77 jeweiligen Berufen gestellt werden, gerecht zu werden, befürworten wir diese
78 Vielfalt und stehen für die stetige Weiterentwicklung der Berufskollegs.

79 Ganztage: Den Ausbau der Plätze im offenen und im gebundenen Ganztage wollen wir
80 GRÜNE vorantreiben und die pädagogische Qualität dabei weiter verbessern. In den
81 Gesamtschulen ist der gebundene Ganztage schon Standard, bei Grundschulen und
82 weiterführenden Schulen wollen wir GRÜNE den Ausbau vorantreiben. Kinder- und
83 Jugendfreizeiteinrichtungen verfügen über Räume, die für die Ganztagebetreuung
84 als Alternativen zu Schulräumen gut geeignet sind. Sie sollen verstärkt
85 einbezogen werden.

86

87 Gesunde Schulverpflegung: Eine gesunde, regelmäßige Mahlzeit ist wichtig für die
88 Entwicklung unserer Kinder und Basis für ein gutes Lernen. Allen Schüler*innen
89 soll deshalb ein warmes Mittagessen im Rahmen einer verlässlichen, attraktiven
90 Schulverpflegung angeboten werden. Neben einer vielfältigen Wahlmöglichkeit,
91 auch von vegetarischer Kost, befürworten wir Produkte aus biologischer, fairer
92 und regionaler Landwirtschaft. Mehrausgaben dürfen nicht zu Lasten von Kindern
93 aus Familien mit niedrigeren Einkommen gehen. Bei baulichen Erfordernissen gibt
94 die Stadt Hilfestellungen und leistet so ihren Beitrag zu einer nachhaltigen und
95 gesunden Ernährung. Wir befürworten einen flächendeckenden Ausbau von
96 Trinkwasserausgabestellen bzw. -brunnen in allen Düsseldorfer Schulen.

97 Digitalisierung: Die digitale Transformation in den Schulen muss mehr als neue
98 Tablets und Tafeln sein. Wir GRÜNE wollen die Schüler*innen, die heute in einer
99 medialisierten Welt aufwachsen, befähigen, sich auch in der digitalen Welt
100 kompetent, selbstbestimmt und frei bewegen zu können. Dazu gehört die Prävention
101 zum Schutz vor Risiken genauso wie die Vorbereitung auf Chancen und Berufe, die
102 wir heute noch gar nicht kennen. Mit dem Medienentwicklungsplan haben wir ein
103 Instrument geschaffen, um die Digitalisierung in den Schulen zu verankern. Um
104 die Ziele des Plans und die dort beschriebenen Maßnahmen zu verwirklichen, ist
105 es uns wichtig, die zuständige Verwaltung, die für die Bereitstellung und
106 Wartung der Hardware zuständig ist, mit zusätzlichen Stellen zu erweitern. Neben
107 der Hardware geht es uns jedoch insbesondere um die Förderung pädagogischer
108 Konzepte, um die nötigen Kompetenzen und um passende Fortbildungen. Die
109 Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit Hardware darf nicht vom Einkommen
110 der Eltern abhängen.

111 Sichere Schulwege: Wir wollen, dass noch mehr Schüler*innen zu Fuß, mit dem Rad
112 oder dem Roller zur Schule kommen können, ohne dass sich die Eltern Sorgen
113 aufgrund der Verkehrssituationen machen müssen. Wir wissen, wie wichtig für
114 Kinder das frühzeitige Erlernen ist, selbstständig zur Schule zu kommen. Den
115 „Elterntaxis“, die aufgrund dieser Sorgen fahren und die Situation doch nur
116 verschlimmern, wollen wir durch bessere Geh- und Radwege, mehr
117 Verkehrsüberwachung und Aufklärung begegnen. Je nach Schulstandort kann auch
118 eine etwas entfernt liegende Hol- und Bringzone den Kreislauf durchbrechen. Wir
119 GRÜNE schlagen vor, mehrere Modellschulen zu entwickeln, um die
120 unterschiedlichen Herausforderungen und mögliche Lösungen zu testen.

121 Die Sonderfahrten zu außerschulischen Lernorten wie Sportstätten, Kultur- oder
122 Naturorten wollen wir erhalten.

123 Demokratie lernen: Selbstbestimmung, Teilhabe und Demokratie lernen Kinder
124 weniger durch theoretischen Unterricht als durch Handeln. Wir wollen Schulen
125 dabei unterstützen, indem wir die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in
126 der Kommune stärken: über den Jugendrat, die Einrichtung von
127 Stadtteilparlamenten in allen Stadtbezirken und Beteiligung an Planungsprozessen
128 (z.B. Renovierung bzw. Neubau von Schulen oder im Stadtbezirk). Wir wollen
129 Lehrerinnen und Lehrer durch Förderprogramme und Auszeichnungen
130 (Umweltprojektförderung, Demokratieförderprogramm) ermutigen, mit ihren
131 Schüler*innen Projekte für unsere Stadt zu entwickeln, welche dann – wenn eben
132 möglich – auch realisiert werden sollen.

133

134 Kulturelle und erinnerungspolitische Bildung: Wir werden die kulturelle und
135 erinnerungspolitische Bildung, z.B. über die Museen und die Mahn- und

136 Gedenkstätte, weiter fördern. (Verweis Kapitel Kultur)

137

138 Bildung für nachhaltige Entwicklung: Wir unterstützen weiterhin die Schulen in
139 Düsseldorf, die Bildung für nachhaltige Entwicklung in ihr pädagogisches Angebot
140 integrieren wollen. Dafür können Schulen auf Erfahrungsaustausch, Beratung und
141 Begleitung bei Schulentwicklungsprozessen zurückgreifen.

142 Inklusion: Gemeinsames Lernen bedeutet für uns GRÜNE auch, dass Kinder mit und
143 ohne sonderpädagogischen Förderbedarf zusammen unterrichtet werden. Inklusion
144 ist kein netter Gefallen, sondern ein verbrieftes Menschenrecht. Um die Chancen
145 zu nutzen und die Herausforderungen zu meistern, muss insbesondere die
146 Landespolitik für die nötigen Voraussetzungen und für Sonderpädagog*innen,
147 Inklusionshelfer*innen, Fortbildungen etc. sorgen. Inklusion ist nach unserer
148 Auffassung Aufgabe aller Schulformen.

149 Als Stadt Düsseldorf müssen wir barrierefreie Schulen mit Pflege-, Therapie- und
150 Differenzierungsräumen schaffen. Dies werden wir beim Schulbau noch stärker
151 einfordern.

152 Wir setzen uns weiter für die bekenntnisfreien Schulen ein, damit Eltern und
153 Kinder in allen Stadtteilen neben den konfessionell gebundenen Schulen ein
154 solches Angebot haben.

155 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

156 • 3 Gesundheit und Wohlergehen

157 • 4 Hochwertige Bildung

158 • 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden